



Für ein lebenswertes Harzgerode mit seinen Ortschaften ohne Windräder

2 % der Fläche Deutschlands sollen künftig mit Windkraftanlagen bebaut sein.

Auch in unserer Gemeinde sind Windparks in Planung, im Landschaftsschutzgebiet.

Bisher haben mehr als 1.200 Menschen ihre Unterschrift gegeben, um die bis zu 275 Meter hohen Windkraftanlagen in unserer Stadt zu verhindern. Aber wir brauchen noch mehr!

Unterstütze unsere Bürgerinitiative mit deiner Unterschrift!

Es geht um unsere Zukunft und die Zukunft unserer Kinder und Enkel hier im Harz!

Wie sauber ist die Energiewende? Lassen wir eine unverzeihliche Landschaftszerstörung zu?

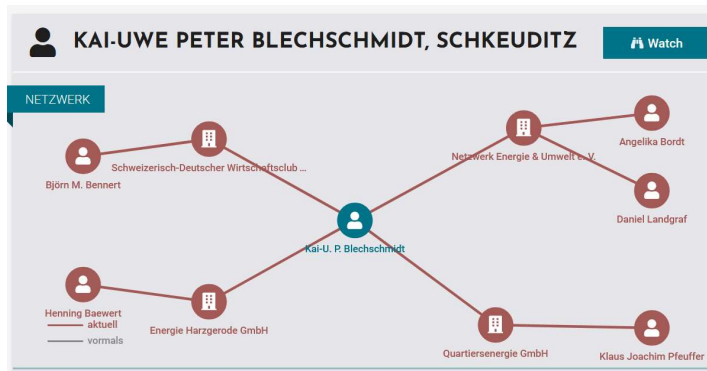
Eine mächtige Lobby verfolgt massive wirtschaftliche Interessen. Die Kosten dafür tragen die Menschen und die Natur:

- Massive Versiegelung von landwirtschaftlicher Nutzfläche und CO₂ speichernden Waldgebieten und
- Lärmbelästigung von Mensch und Tier durch Schlagschall und Motorengeräusche
- Belästigung durch Schlagschatten und Lichtreflexe
- Gesundheitliche Beeinträchtigung durch nicht hörbaren Infraschall (Konzentrationsschwäche, Herzprobleme, Tinnitus etc.)
- Hochgiftiger, lungengängiger, krebserregender Feinstaub durch Abnutzung der aus Kunststoff hergestellten Rotorblätter
- Grundwasser und Bodenkontamination durch Abrieb, Öle und Fette.
- Vertreibung geschützter Tierarten bis hin zum Aussterben
- Bevölkerungsabwanderung aus dem ländlichen Raum
- Grundstücke und Immobilien verlieren an Wert
- Rückschlag bei der Entwicklung des Tourismussektors
- Nicht vorhandene Brandschutz- und Entsorgungskonzepte
- Enormer Ressourceneinsatz für Herstellung, Transport, Aufbau und Betrieb
- sehr oft bestehen Flügel aus Balsaholz - einem tropischen Holz, für das der Lebensraum Indigener Völker geopfert wird
- Überkapazitäten elektrischer Energie wird ins Ausland verschenkt oder Anlagen werden abgeschaltet. Der Steuerzahler bezahlt die entgangenen Gewinne an die Anlagenbetreiber mit mehreren Milliarden Euro/Jahr, Tendenz stark steigend!!!



Zeitlicher Ablauf der Vorgänge zum Thema Windkraft in Harzgerode

17.03.2023 Auftaktveranstaltung für die SDWC-Region Magdeburg/nördliches Sachsen-Anhalt (Schweizerisch-Deutscher Wirtschaftsclub e.V.) in Magdeburg. Anwesend: Kai-Uwe Blechschmidt (seit Januar 2024 Geschäftsführer Harzgerode Energie GmbH & verschiedene Institutionen in Leipzig) und Tischnachbar Bürgermeister (BM) Marcus Weise.



Quelle: Northdata August 2024

07.11.23 viele Grundstückseigentümer der Gemarkung Harzgerode erhielten eine Einladung für Ende November 2023 zu einer Informationsveranstaltung über die Entwicklung von Photovoltaik- und Windkraftanlagen. Absender: Stadt Harzgerode, Bearbeiter: Herr Marcus Weise.

10.11.23 Datum des vorläufigen Lageplans (mit Windkraftanlagen-Standorten) mit exakt eingetragenen Flurstücken, erstellt durch die Leipziger Stadtwerke.

22.11.23 Datum des Lageplans, indem exakt das Grundstück des jeweiligen Eigentümers eingezeichnet ist.

28.11.23 der Stadtrat ermächtigt per Beschluss den Bürgermeister, das MB Office Bubel in Klostermansfeld zu bevollmächtigen, mit den Grundstückseigentümern Verhandlungen über den Abschluss von Nutzungsverträgen für Erneuerbare Energieprojekte zu führen.

05.12.23 Pressemitteilung der Energie & Management GmbH (Zeitschrift) zu den Themen: Nahwärmenetz, Gründung einer GmbH aus den Partnern Stadtwerke Leipzig und Stadt Harzgerode, Genossenschaftsgründung und der Intention mit der Energiewende Geld zu verdienen. „Nach dem Ratsbeschluss im Frühjahr 2023 und einigen behördlichen Genehmigungen fehlt der für Januar 2024 vorgesehenen Energiewerk-Gründung nur noch ein formaler Akt. Stadtwerke Leipzig und Stadt Harzgerode wollen am 7. Dezember ihre Unterschriften unter den Gesellschaftervertrag setzen.“

13.01.24 Gründungstag der „Energie Harzgerode GmbH“, Eintragung ins Handelsregister. Geschäftsführer: Bauamtsleiter Herr Baewert - Stadt Harzgerode und Herr Blechschmidt (Schweizer Staatsbürger, Heimatort Grindelwald (BE) und Vizepräsident Schweizerisch-Deutscher-Wirtschaftsclub e.V., Regionalmanager Stadtwerke Leipzig, Vorstandsvorsitzender des Netzwerks Energie und Umwelt Leipzig, Prokurist der Quartiersenergie GmbH Leipzig, Quelle: swdc.de)



14.1.24 Verabschiedung der sogenannten Gemeindeöffnungsklausel im Baugesetzbuch (Zitat aus einem Schreiben der Regionalen Planungsgemeinschaft Harz: „Abschließend weise ich darauf hin, dass auf Grund einer Änderung des Baugesetzbuches nunmehr auch die Gemeinden über die Regionalplanung hinaus selbst im Rahmen ihrer kommunalen Bauleitplanung eigene Sondergebiete Windenergie ausweisen können.“ Siehe auch Schreiben vom 30.04.2024 der RPG.

20.01.24 MZ Aussage BM Marcus Weise :“So haben wir, wenn bei uns Windflächen ausgewiesen werden würden, die Möglichkeit, Einfluss zu nehmen, dass die Windräder dann nicht in touristisch relevante Bereiche und an für uns wichtige Stellen kommen.“

30.01.24 (Quelle dpa) in der Süddeutschen Zeitung erschienen: Forst- und Wirtschaftsminister Sven Schulze:

- „letztendlich entscheiden die Menschen vor Ort, ob eine Windanlage gebaut wird oder nicht“
- „er sei persönlich kein absoluter Befürworter von Windkraft im Wald. Es gebe aber Beispiele im Land, wo die Menschen vor Ort dies begrüßen würden. Der Forstminister nannte in diesem Zusammenhang die Stadt Harzgerode, wo für die regionale Wirtschaft einige Windräder errichtet werden sollen.“

Pressemitteilung 08/2024 am 30.01.2024: Forstminister Schulze schlägt Streichung von Satz 3 des § 8 Abs. 1, des Verbots von Errichtung von Windkraftanlagen im Wald vor, „um Klagen zu vermeiden“. "Mir ist wichtig, dass die Menschen und die betreffenden Gremien vor Ort mitentscheiden, ob Windkraftanlagen im Wald gebaut werden".

23.2.24 Herr Weise äußert sich in einem MZ-Artikel: dass „noch nichts klar“ sei und „eine Bürgerversammlung wenig Sinn macht“.

02.03.24: BM Marcus Weise Zitate in MZ:

„Wir versuchen hier aus einer schlechten Situation, in die wir per Gesetz gedrängt wurden, das Beste raus zu holen, zu agieren. Wir wollen mitentscheiden können. Ob es gelingt, kann ich nicht sagen, nur hoffen, dass wir es hinbekommen. Kriegen wir das nicht in den Griff, dann hat der Wald, dann hat der Harz verloren.“

BM auf die Frage, wie die Gemeinde die schlechte Situation auf Landesebenen beeinflussen kann:“ Wir können das auf kommunaler Ebene abstimmen, aber das wird keinen interessieren.“ Widerspruch zu Parteimitglied und Forstminister Schulze siehe 30.01.2024.

Allgemein: Alternative, vom Gesetzgeber geschaffene Planungs- und Genehmigungsmöglichkeiten der Kommune werden bis zum heutigen Tage nicht kommuniziert und laut Aussage des Bürgermeisters auch nicht in Anspruch genommen.

27.03.24: Gründung der Bürgerinitiative „Harzgerode-windkraftfrei“

17.04.24: Offener Brief der Bürgerinitiative Harzgerode windkraftfrei an den Bürgermeister und die Stadträte von Harzgerode, mit den Hauptpunkten:

- Bitte um Organisation einer Einwohnerfrageversammlung nach §10 der Harzgeröder Hauptsatzung, um Informationen zum Planungsstand sowie Hinweise und Auswirkungen und Risiken im Falle der Umsetzung von Windkraftanlagen zu diskutieren



- Bedenken bezüglich des Nutzungsvertrages für Windenergie- und PV-Anlagen, z.B. Beispiel Paragraph 6: einseitiges Kündigungsrecht für den Energieparkbetreiber, wenn er der Meinung ist, dass dies nicht mehr wirtschaftlich ist.

20.04.24 Aufhängen von Bannern „Für ein lebenswertes Harzgerode – ohne Windräder“ durch die Bürgerinitiative

23.04.24 Aufforderung der Stadt zur Beseitigung der Banner aus dem öffentlichem Raum per E-Mail an die Adresse der Bürgerinitiative Harzgerode windkraftfrei.

30.04.24: Die RPG bestätigt schriftlich, dass derzeit vertiefende Einzelfallprüfungen mit den jeweiligen Gemeinden zu Potentialflächen für Windkraftanlagen stattfinden.

06.05.24: MZ-Artikel: Reaktion des Bürgermeisters M. Weise auf den offenen Brief-Zitat: „Schreiben ohne Namen und Unterschriften werden nicht beantwortet“.

13.05.24: Auskunftersuchen Nr. 1 der Bürgerinitiative an die Stadt Harzgerode mit 15 Fragen zu den Planungen „Erneuerbare Energien“.

17.05.24: MZ-Artikel zur Planung von Batteriespeichern mit ungefähr 40MW Leistung zur theoretischen Versorgung der Stadt Harzgerode für ca. 24 Stunden.

29.05.24 Auskunftersuchen Nr. 2 der Bürgerinitiative an die Stadt Harzgerode mit 8 Fragen zur Gründung der Energie Harzgerode GmbH und Flächensicherung.

26.06.24: Datum des Antwortschreibens auf beide Auskunftersuchen

10.07.24: Posteingangsstempel des Antwortschreibens im Briefkasten der Bürgerinitiative

Beispielfrage aus Auskunftersuchen vom 17.05.2024: „Für welche Flächen der Stadt Harzgerode laufen derzeit Planungen für Erneuerbare Energien (WKA, PV etc.)?“

Antwort BM Marcus Weise: „ Es laufen keine Planungen. Allerdings werden für Flächen, welche keinen harten Tabukriterien hinsichtlich der Nutzung von Windenergieanlagen unterliegen , Gespräche mit Eigentümern geführt.... “

-----Fortsetzung folgt----- hoffentlich nicht notwendig!!!

Unterschriftenlisten für die Erhaltung eines lebenswerten Harzgerodes liegen in vielen Geschäften bereit. Nähere Details unter www.harzgerode-windkraftfrei.de

Harzgerode, 22.08.2024